

Er hat den Geschmack des Publikums genau getroffen

ERLENBACH Vor älteren Semestern im Publikum hat eine legendäre Rockband die 60er-Jahre aufleben lassen. Jimmy and the Rackets legten dabei am 12. Zürichsee-Festival einen heissen Auftritt hin.

London war während der «Swinging Sixties» der Nabel der Musikwelt, was Namen wie Beatles und Rolling Stones belegen. Musiker und Musikproduzent Jim «Jimmy» Duncombe aus Samstagern stand damals mit nahezu der vollzähligen Londoner Rockprominenz auf der Bühne.

Nun betritt ebendieser Jimmy Duncombe am Samstagabend das Foyer des Erlibacherhofs. Er ist von kleiner Statur. Klein, schlank und untätowiert. Der Nichtraucher nippt manierlich am Glas mit Mineralwasser und artikuliert sich in distinguiertem Hochdeutsch. Jimmys Leben ist eine Rock-'n'-Roll-Geschichte. «In die Schweiz hat es mich wegen der Plattenfirma gezogen», sagt der 71-Jährige. «Aber auch wegen der Liebe», fügt er an und setzt eine Dandy-Miene auf.

Zusammen mit den Rackets hat er legendäre Episoden aus frühen Zeiten der Beatles und der Rolling Stones hautnah miterlebt. Mit der Liverpooleser Band teilte er in Hamburg die Bühne der Reeperbahn-Lokale Top Ten Club und Star Club, 1965 war er auf Tournee mit den Stones. «Vor ein paar Jahren spielten wir zum 50-Jahrjubiläum des Star Club», sagt der unverwüsthliche Musiker.

Oldies but Goldies

Wenig später steht Jimmy Duncombe auf der Bühne des Erlibacherhofs. Die Rackets bilden an diesem Abend Jazzmusiker aus Zürich, denen es ein Leichtes ist und denen es offensichtlich Spass macht, einen Abend als Rockabilly-Band zu bestreiten. Familiär geht es ebenfalls zu und her: Am Bass spielt Duncombes Tochter Miriam Dee. Ihr Vater trägt nun einen weissen Sommerhut, die Gitarre hängt dem kleinen Sänger auf Kniehöhe.

Das Konzert beginnt mit «Rip it Up» und «Whole Lotta Shaking», zwei schnelle Nummern von Little Richard und Jerry Lee Lewis, deren Texte nicht ganz jugendfrei sind. Dies spielt aber keine Rolle, besteht doch das Publikum vor allem aus Leuten jener Generation, welche die 60er-Jahre als Teenager erlebt haben. Die Damenwelt trägt an dem Konzert kecke Stiefelchen und enge Lederjeans. Auch der Lidstrich ist etwas fetter als normalerweise aufgetragen. Die Herren sind eher dezent gekleidet, immerhin zieht das eine oder andere T-Shirt die Heldenbrust. Die Sakkos haben sie längst abgelegt, denn jetzt wird eifrig getanzt.



Jimmy Duncombe hat das Erlenbacher Publikum zum Tanzen animiert.

Silvia Luckner

Jimmy and the Rackets spielen Evergreens wie den Soullklassiker «Knock on Wood», das rührselige «Stand by Me», mehr Coverversionen wie «Proud Mary» und «Peggy Sue». Eng getanzt wird bei «The House of the Rising Sun»,

die Zugaben sind «Satisfaction» und Louis Armstrongs feinfühliges «What a Wonderful World». Zum Repertoire an diesem Abend gehören zudem eigene Hits der Band aus längst vergangenen Zeiten wie «Skinny Minnie». Zu die-

sem Song tanzten in England und Deutschland stationierte US-Soldaten ebenso ausgiebig, wie es die Partyschar im Erlibacherhof bis weit in die Nacht hinein tut. «Rock 'n' Roll Will Never Die» stammt ebenfalls aus Jimmy

Duncombes Feder. Dass der kleine Mann aus Samstagern mit der Annahme, Rockmusik sei unsterblich, richtig liegt, beweist sein Auftritt am 12. Zürichsee-Festival.

Ueli Zoss

Rival Kings im Rössli

STÄFA Am Freitag, 3. Oktober, um 20.30 Uhr treten die Rival Kings im Kulturkarussell Rössli in Stäfa auf. Mit Gespür für die feinen Melodien zwischen Pop, Rock und schwermütiger Melancholie spannen die fünf jungen Musiker aus Luzern einen Bogen für Geschichten, wie sie nur das Leben schreiben kann.

Nur ein Jahr nach ihrer Gründung 2012 hat die Band mit «Citizens» ihr Debütalbum aufgenommen und stellt darauf Fragen, welche nicht nur die Band, sondern alle Menschen bewegen. Das Debütalbum lebt vom energiegelichen Zusammenspiel der Band, welche sich aber nie in den Vordergrund stellt, sondern einer packenden Stimme den Raum lässt, bewegende Geschichten über Liebe, Verlust, Freundschaft und die Suche nach sich selbst zu erzählen. Die Rival Kings sind eine vielfältige Band, welche es mit ihrem treibenden Rock bereits ins Tagesprogramm von SRF 3 und mit einem erstklassigen Remix in die Radioprogramme auf der ganzen Welt geschafft hat. «Citizens», die erste Single, markiert auch gleich den Titeltrack des Albums und zentriert die Frage nach dem Warum und Wohin. e

www.rivalings.net

VERANSTALTUNGEN

Die «Zürichsee-Zeitung» publiziert laufend Hinweise auf Veranstaltungen. Die Einsendungen sollten einen Umfang von rund 1000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten. Ausserdem müssen die Artikel rund zehn Tage vor dem Termin der Veranstaltung auf der Redaktion eintreffen (redaktion.staefa@zsz.ch). Erreicht ein Hinweis die Redaktion zu kurzfristig, kann eine Publikation nicht garantiert werden. zsz

Impressum

Redaktion Zürichsee-Zeitung Bezirk Meilen
Seestr. 86, 8712 Stäfa.
Telefon: 044 928 55 55, Fax: 044 928 55 50.
E-Mail: redaktion.staefa@zsz.ch.
E-Mail Sport: sport@zsz.ch. Online: www.zsz.ch.

REDAKTIONSLEITUNG
Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg).
Stv. Chefredaktor: Michael Kaspar (mk).
Leiterin Regionalredaktion: Anna Six-Moser (amo).

ABOSERVICE
Zürichsee-Zeitung, Aboservice, Seestr. 86,
8712 Stäfa. Tel.: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520,
abo@zsz.ch. Preis: Fr. 387.– pro Jahr.
E-Paper: Fr. 197.– pro Jahr.

INSERATE
Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestr. 86,
8712 Stäfa. Telefon: 044 515 44 00.
Fax: 044 515 44 09. E-Mail: staefa@zrz.ch.
Todesanzeigen über das Wochenende:
anzeigenbruch@tamedia.ch.
Leitung: Jost Kessler.

DRUCK
DZZ Druckzentrum Zürich AG.
Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

In Uniform mit dem Velo um die Wette fahren

STÄFA Am Sonntag, 5. Oktober, messen sich zum fünften Mal die Militärradfahrer in einem Wettkampf. Der Start (9.45 Uhr) befindet sich beim Kreisel Froberg in Stäfa, und die Strecke führt via Uetzikon nach Herrgass und weiter über Hombrechtikon wieder zurück zum Start. Die Runde ist achtmal zu bewältigen. Die Teilstrecken vom Kreisel bis zur Einmündung in die Staatsstrasse und von Uetzikon bis Herrgass sind für den Verkehr gesperrt (Anwohner

in Fahrtrichtung gestattet). Zur selben Zeit findet auf derselben Strecke erstmals ein Handbikefahren statt. Circa acht körperlich behinderte Personen mit ihren Rennrollstühlen (Handbikes) werden ebenfalls die Strecke unter die Räder nehmen. Trotz Streckensicherung und Verkehrsregelung durch die Feuerwehr werden leichte Verkehrsbehinderungen auftreten. Die Organisatoren bitten die Verkehrsteilnehmer um entsprechende Vorsicht. e



Oetwil am See

Friedhof Oetwil am See

Der Friedhofgärtner beginnt am **Montag, 13. Oktober 2014**, mit der **Winterbepflanzung**. Wir bitten die Angehörigen von Verstorbenen, private Pflanzen und Schalen bis zu diesem Datum abzuholen. Danach werden sie, ohne Anspruch auf Entschädigung, durch den Friedhofgärtner abgeräumt.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Oetwil am See, 29. September 2014

Bestattungsamt Oetwil am See

HA2618zsa

GEMEINDE **HERRLICH BERG** HERRLIBERG
am Zürichsee

Friedhof Herliberg

Ab Montag, 13. Oktober 2014 wird mit der Herbstbepflanzung der Gräber begonnen. Wer nicht will, dass sein privater Grabschmuck entsorgt wird, ist gebeten, diesen bis am **11. Oktober 2014** zu entfernen.



Friedhofverwaltung Herliberg

ANZEIGE